

Protokoll zur 1. Gemeindeversammlung
vom Donnerstag, 1. Juni 2017, 20.00 Uhr bis 21.20 Uhr ,
Aula Kapellen

Einwohnergemeinde Meiringen
Postfach 532
3860 Meiringen
Telefon 033 972 45 45
Telefax 033 972 45 40
www.meiringen.ch

MEIRINGEN



Publikation	Anzeiger für das Amt Oberhasli Nr. 17 vom Freitag, 28.04.2017 und Nr. 21 vom Freitag, 26.05.2017	
Stimmberechtigte	3205 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (1638 Frauen, 1567 Männer)	
davon anwesend	45	20.00 Uhr

Vorsitz	Gemeindepräsident Roland Frutiger Ratsmitglieder: Susanne Huggler, Jakob Otth, Daniel Studer, Markus Winterberger, Andreas Winterberger
Entschuldigt	Thomas Dummermuth
Stimmzähler	Daniela Zenger, Obfrau Martin Debrunner
Protokoll	Daniela Grisiger, Gemeindeverwalterin

Gemeindepräsident Roland Frutiger begrüsst die versammelten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Journalistin **Beat Koller** (stimmberechtigt) von der Jungfrauzeitung und **Anne Marie Günther** (nicht stimmberechtigt) vom Berner Oberländer. Acht weitere Personen sind ebenfalls nicht stimmberechtigt. Das Stimmrecht aller übrigen anwesenden Personen bleibt unbestritten.

Der **Gemeindepräsident Roland Frutiger** orientiert über Publikation und Auflage der Traktanden und stellt fest, dass diese ordnungsgemäss erfolgt sind.

Gemeindepräsident Roland Frutiger ruft die einschlägigen Artikel des OgR betreffend die Gemeindeversammlung in Erinnerung.

Die vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmzähler **Daniela Zenger** und **Martin Debrunner** werden stillschweigend gewählt. Obfrau der Stimmzähler ist **Daniela Zenger**, Leiterin Einwohner- und Fremdenkontrolle.

Traktandum 1 / Jahresrechnung 2016

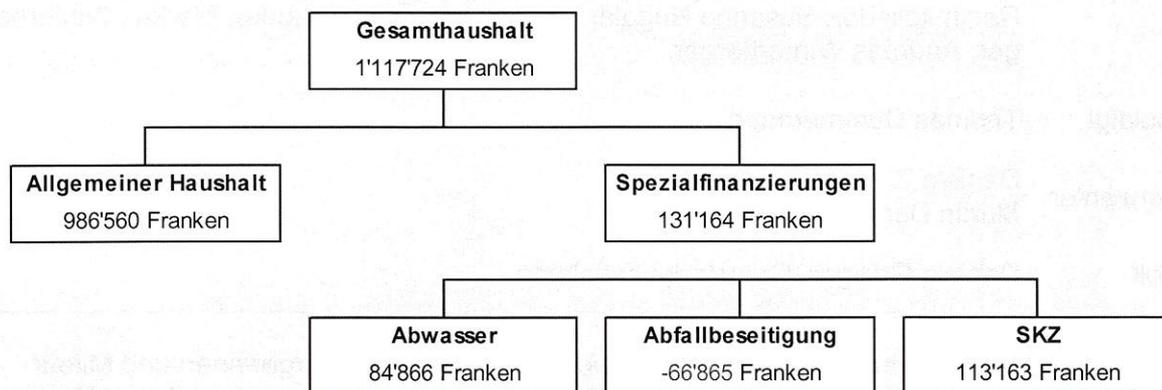
Sachverhalt

Referenten: Jakob Otth, Ressort Finanzen
Bernhard Jakob, Abteilungsleiter Finanzen

Die erfreuliche Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Meiringen schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'117'724.– ab. Das Budget hat einen Ertragsüberschuss von CHF 57'950.– vorgesehen. Die Rechnung wurde von ausserordentlichen Ereignissen und Buchungsvorfällen beeinflusst. Der Bilanzüberschuss (ehemals Eigenkapital) steigt auf CHF 5,7 Mio.

Die Gemeinde steht somit finanziell gut da und ist gerüstet kommende Grossprojekte finanziell zu verkraften. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass mit solchen Rechnungsergebnissen und dem hohen Eigenkapital die Steueranlage überprüft werden muss. Diese Aufgabe ist im Rahmen des Budgetprozesses 2018 und der Finanzplanung vorgesehen. Trotz den guten Ergebnissen bestehen doch einige finanzielle Unsicherheiten. Der Investitionsplan sieht einige Grossprojekte vor und gleichzeitig gehen Zahlungen aus dem Finanzausgleich zurück. Für das überdurchschnittliche Ergebnis im Jahr 2016 sind ausserordentliche Geschäftsfälle verantwortlich.

Rechnungsergebnis



Gründe der Besserstellung um CHF 986'560.14 im Allgemeinen Haushalt:

Steuereinnahmen

- Natürliche Personen Mehreinnahmen CHF 700'000.–
davon sind Vorjahreskorrekturen von CHF 400'000.– enthalten
- Juristische Personen Mehreinnahmen CHF 80'000.–
Steuerertrag jedoch um CHF 100'000.– tiefer als im Rechnungsjahr 2015
- Erhöhung Wertberichtigungen für gefährdete Steuerguthaben um CHF 101'000.–

Finanzausgleich

- Der Beitrag für die Mindestausstattung entfällt (CHF 167'000.–)
- Der Disparitätenabbau fällt um CHF 90'000.– tiefer aus

Schulgeldeinnahmen

- Nachbelastung Lehrergehaltskosten BMV einmalig für 4 Schuljahre von CHF 796'000.–
- künftig in Budget und Jahresrechnung CHF 200'000.– p.a. enthalten

Minderaufwand

- gute Budgetdisziplin und fast alle Funktionen schliessen besser ab als budgetiert

Lehrergehaltskosten

- Auf Primarstufe Lehrergehaltskosten CHF 600'000.– nicht budgetiert
- Auf Sekundarstufe CHF 100'000.– zu tief budgetiert

Ergebnisse der Spezialfinanzierungen:

Abwasserentsorgung

- Ertragsüberschuss mit CHF 84'866.97 um CHF 29'116.97 höher als budgetiert
- Satz für Einlage in die SF Werterhalt von 60% auf 100% erhöht um Bestand zu erhöhen
- Anschlussgebühren nicht im Budget enthalten, CHF 74'700.– Mehreinnahmen
-
- CHF 125'124.– tieferer Betriebsbeitrag an die ARA-Region Meiringen

Abfallentsorgung

Ergebnis fällt gemäss Budget aus. Die Senkung der Grundgebühren zeigt Wirkung, daher der vorgesehene und eingerechnete Aufwandüberschuss. Dieser kann mit dem hohen Eigenkapital verrechnet werden.

SKZ

- Ertragsüberschuss mit CHF 113'163.02 um CHF 27'586.98 tiefer als budgetiert
- Weniger Mietzinseinnahmen, einige Gebäude nicht das ganze Jahr über vermietet
- Der Gemeinderat hat entschieden, den Bestand >1,0 Mio. in der Verpflichtung zu behalten zur Finanzierung zukünftiger Aufwandüberschüsse oder Investitionen

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 1,87 Mio.:

Steuerfinanziert:

- | | | |
|--|-----|------------|
| - Schulliegenschaften | CHF | 947'814.42 |
| - Casinoplatz (Planung Anschluss Feriendorf) | CHF | 40'620.95 |
| - Bahnhofplatz Planung | CHF | 35'000.00 |
| - Gemeindestrassen | CHF | 252'838.75 |

Spezialfinanziert:

- | | | |
|----------------------|-----|------------|
| - Abwasserentsorgung | CHF | 165'440.55 |
|----------------------|-----|------------|

Darlehen:

- | | | |
|--------------------|-----|------------|
| - Stiftung Alpbach | CHF | 400'000.00 |
|--------------------|-----|------------|
- wird verzinst und zurückbezahlt

Eigenkapital beträgt nach Vorschriften HRM2 neu CHF 14'176'760.90

Neu sind die Spezialfinanzierungen und die Neubewertungsreserve im Eigenkapital enthalten.

Das Eigenkapital setzt sich neu aus 5 Positionen zusammen:

Verpflichtungen der SF (Eigenkapital)	CHF	3'516'328.71
---------------------------------------	-----	--------------

Vorfinanzierungen der SF (Walterhalt)	CHF	564'110.00
---------------------------------------	-----	------------

- davon SF Schlachthof CHF 46'440.72 (Gewinn)

- davon SF Abwasser CHF 517'669.28 (Einlagen)

Finanzpolitische Reserven	CHF	210'524.12
---------------------------	-----	------------

- Muss bei einem Ertragsüberschuss eine Einlage gemacht werden

- Können bei einem Aufwandüberschuss wieder aufgelöst werden

Neubewertungsreserve Finanzvermögen	CHF	4'106'575.25
-------------------------------------	-----	--------------

- Übergang HRM2 per 01.01.2016 Anlagen Finanzvermögen neu bewertet

- Vor allem Aufwertung der Liegenschaften SKZ enthalten

- Reserve wird nun fünf Jahre als Bestandteil Eigenkapital belassen

- Kann anschliessend schrittweise aufgelöst werden z.G. Allgemeinem Haushalt

Bilanzüberschuss	CHF	5'779'222.82
------------------	-----	--------------

- Ist ehemaliges Eigenkapital

- Erhöht sich um Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt CHF 986'560.14

- Erreicht einen Wert von rund 10,7 Steueranlagezehntel

Rechnungsrevision

Das Revisionsorgan Anderegg Treuhand hat den Bestätigungsbericht am 11.05.2017 ausgestellt und beantragt der Versammlung die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen. Weiter bestätigt es, dass die im OgR festgelegten Vorschriften zum Datenschutz eingehalten wurden.

Erwägungen

Eine Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag

- Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Erfolgsrechnung

Gesamthaushalt	Ertragsüberschuss	CHF	1'117'724.22
Allgemeiner Haushalt	Ertragsüberschuss	CHF	986'560.14
SF Abwasserentsorgung	Ertragsüberschuss	CHF	84'866.97
SF Abfall	Aufwandüberschuss	CHF	66'865.91
SF SKZ	Ertragsüberschuss	CHF	113'163.02

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen		CHF	1'872'380.67
--------------------	--	-----	--------------

Nachkredite

In Kompetenz Gemeindeversammlung		CHF	0.00
----------------------------------	--	-----	------

Beschluss

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

Mitteilung

Bemerkungen

Die detaillierte Jahresrechnung 2016 ist auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Traktandum 2 / Abschluss Verpflichtungskredit Sanierung und Erweiterung Kindergartenpavillons - Kenntnisnahme

Sachverhalt

Referent: Markus Winterberger, Ressort Infrastruktur

An der Gemeindeversammlung vom 26.11.2015 wurde ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 790'000.– für die Sanierung und Erweiterung der Kindergartenpavillons gesprochen.

Die Gesamtsanierung der Pavillons von 1967 ist abgeschlossen. Es wurde die Gebäudehüllen gemäss den aktuellen energetischen Vorschriften saniert. Zudem wurde die Möblierung nach neuestem Standard vorgenommen. Die Räumlichkeiten wurden erweitert und damit an die heutigen pädagogischen Ansprüche angepasst. Auch die mehrjährigen und grösseren Kindergartenklassen wurden dabei berücksichtigt. Neu hinzukommen rollstuhlgängige Zugänge und pro Kindergarten ein Bewegungsraum.

Abrechnung		
Kreditbetrag Gemeindeversammlung	CHF	790'000.00
Nachkredit Gemeinderat	CHF	78'000.00
Total Kredit	CHF	868'000.00
Kreditabrechnung	CHF	-867'703.77
Kreditunterschreitung	CHF	296.23

Förderbeiträge Energiefachstelle CHF 15'500.00

Der Nachkredit liegt in der Kompetenz des Gemeinderates. Dieser wurde notwendig, da die Möblierung zu tief budgetiert war. Mit den Kindergärtnerinnen wurde Gewicht auf eine optimale Anpassung an den heutigen Standard gelegt. Das bestehende Mobiliar war veraltet und musste vollständig ersetzt werden. Im Weiteren kam es zu nicht berücksichtigten Anpassungen. So drängte sich unter anderem ein Ersatz der gesamten elektrischen Installation auf. Auch musste der bestehende Bodenaufbau mit erheblichem Mehraufwand saniert werden.

Die Energiefachstelle des Kantons leistete Förderbeiträge in der Höhe von CHF 15'500.–, da die Sanierung nach den entsprechenden Vorschriften erfolgte.

Erwägungen

Eine Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag

- Kenntnisnahme Abschluss Verpflichtungskredit Sanierung und Erweiterung Kindergartenpavillons

Beschluss

Der Abschluss des Verpflichtungskredits Sanierung und Erweiterung des Kindergartenpavillons wird zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3 / Abschluss Verpflichtungskredit Strassensanierung 2016 - Kenntnisnahme

Sachverhalt

Referent: Markus Winterberger, Ressort Infrastruktur

An der Gemeindeversammlung vom 26.11.2015 wurde ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 170'000.– für Strassensanierungen im Jahr 2016 gesprochen.

Mit dem Kredit wurden folgende Strassen saniert:

- Mühlefluhstrasse
- Strasse Dorf Unterbach
- Strecke zwischen Balm und Unterheid.

Ursprünglich war anstelle der Strecke zwischen Balm und Unterheid die Sanierung der Alpwe-gern vorgesehen. Da die Alpen Energie hier aber den Ersatz von Leitungen plante, wurde die Sanierung auf das Jahr 2017 verschoben.

Abrechnung

Kreditbetrag Gemeindeversammlung	CHF	170'000.00
Kreditabrechnung	CHF	-169'141.35
Kreditunterschreitung	CHF	858.65

Erwägungen

Eine Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag

- Kenntnisnahme Abschluss Verpflichtungskredit Strassensanierungen 2016

Beschluss

Der Abschluss des Verpflichtungskredits Strassensanierungen 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Traktandum 4 / Verschiedenes

Sachverhalt

Ferierendof Meiringen

Roland Frutiger orientiert über den aktuellen Stand des Ferierendofes:

Das Baugesuch ist eingereicht und die 2 Einsprachen wurden zurückgezogen. Für die Erteilung der Baubewilligung braucht es noch den Nachweis der 80 verlangten Parkplätze. Hierfür werden nächste Woche zwei Dienstbarkeitsverträge mit den Projektentwicklern unterschrieben (Erweiterung der Einstellhalle um 25 neue Parkplätze und Benutzung von 31 Parkplätzen Alpbach Süd 3). Die Baubewilligung wird Ende Juli 2017 erwartet. Der Baubeginn wird voraussichtlich im Herbst 2017 erfolgen, so dass die Eröffnung wie geplant im Frühling 2019 sein wird.

Ein Stimmberechtigter fragt nach, ob das Gerücht stimmt, dass die Gemeinde einen Pachtvertrag nicht gekündigt hat und deshalb eine Einsprache eingegangen ist.

Roland Frutiger antwortet, dass der Pachtvertrag gekündigt wurde, die Kündigungsfrist aber nicht eingehalten worden ist. Die Gemeinde wurde im Vorfeld beraten, dass bei einer Handänderung die Kündigungsfristen nicht zwingend einzuhalten sind. Diese Information stimmte aber nicht. Der Einsprecher hat aber noch weitere Einsprachegründe aufgeführt wie beispielsweise eine Einschränkung bei der Bewirtschaftungsqualität der umliegenden Parzellen. Er hätte die Einsprache an die nächste Instanz und/oder zivilrechtlich weiterziehen können und so eine wesentliche Verzögerung des gesamten Projektes bewirken können. Über die Höhe der Entschädigungssumme für den Rückzug der Einsprache wurde Stillschweigen vereinbart. Aber soviel kann man sagen, dass der grösste Teil der Entschädigung durch die Projektentwickler Baulink erfolgt und die Gemeinde nur einen kleinen Betrag bezahlen muss.

Ferierendof Meiringen – Schnittstelle Casinoplatz

Daniel Studer, Ressort Wirtschaft und Tourismus, fährt mit der Schnittstelle des Ferierendofes zum Casinoplatz fort. Der Casinoplatz soll seine Bedeutung als zentraler Begegnungsraum im Dorf beibehalten. Das Ziel ist mittelfristig ein attraktives und zweckmässiges Gesamtbild zu erhalten. Das Vorgehen wird in verschiedenen Etappen geplant.

In der 1. Etappe soll die Anpassung ans Ferierendof erfolgen. Das beinhaltet folgende Punkte:

- Bühne und Pergola entfernen, so dass ein gerader Platz entsteht.
- Decke der Einstellhalle anpassen
- Aufhebung Aufgang West und bauliche Anpassung
- Belagsarbeiten und Entwässerung

Die bestehenden Nutzungen des Casinoplatzes sind weiterhin möglich.

Mögliche weitere Etappen könnten folgende sein:

- Gestaltungselemente wie Pflanzengefässe und Sitzgelegenheiten
- Sanierung des bestehenden Platzes
- Verbindung zum Bahnhofplatz
- Beschattung etc.

Die Bevölkerung wird die Möglichkeit zur Mitwirkung erhalten.

Roland Frutiger erklärt das weitere Vorgehen: für die 1. Etappe wird ein Verpflichtungskredit von rund Fr. 600'000.– benötigt, der auf die Gemeindeversammlung vom 30.11.2017 vorgesehen war.

von der falschen Annahme aus, dass der Gemeinderat über den Verpflichtungskredit entscheiden kann und nicht eine Gemeindeversammlung nötig ist. Aufgrund dieses Missverständnisses muss eine ausserordentliche Gemeindeversammlung am Donnerstag, 17. August 2017 erfolgen.

Umsetzung Leitbild 2015-2018

Jakob Otth, Ressort Finanzen, berichtet über die Umsetzung des Leitbildes als Zwischenstand per 31.12.2016. Die Berichterstattung erfolgt jeweils durch die Finanzkommission.

Schwerpunkt 1 Dorfbild, Raumplanung:

- Neuerschliessung der Einstellhalle entlang der MIB-Geleise wurde im Rahmen der Erschliessungsrichtplanung geprüft und als nicht umsetzbar verworfen.
- Aufwertung Bahnhofplatz: Im September 2016 wurden die 4 Ideenstudien der breiten Bevölkerung präsentiert. Die Bevölkerung erhielt anschliessend die Gelegenheit zur Mitwirkung. Die Arbeitsgruppe hat die Mitwirkung ausgewertet und ist dabei, die offenen Fragen und die Machbarkeit abzuklären.

Schwerpunkt 2 Dienstleistung, Finanzen:

- Aufgrund der ausgeführten und anstehenden Investitionen war für die Jahre 2016 und 2017 eine Steuersenkung nicht realistisch.

Schwerpunkt 4 Tourismus, Kultur und Sport:

- Die Umgebung, das Gewerbe und die Vergangenheit soll dem interessierten Besucher näher gebracht werden (z.B. mit Themenpfaden, Broschüren, Beschilderung etc.). An diesem Ziel konnte 2016 nicht weitergearbeitet werden.

Rückstau Kanalisation

Markus Winterberger, Ressort Infrastruktur, informiert über ein aktuelles Thema. Am Montag, 29.05.2017 gab es aufgrund eines heftigen Unwetters in verschiedenen Ortsteilen einen Rückstau in der Kanalisation. Die Feuerwehr musste für rund 4 Stunden ausrücken. Markus Winterberger dankt der Feuerwehr für ihren wertvollen Einsatz.

Seit dem Sommer 2016 ist bekannt, dass verschiedene Engpässe in der Kanalisation bei Gewittern bestehen können. Dazu gehört das Lengenacherquartier. Die Sanierung der Kanalisationsleitung im Lengenacher wird vorgezogen. Im Herbst 2017 soll eine Versickerungsgrube für das Oberflächenwasser auf dem Areal des Gesundheitszentrums erstellt werden (die Vorabklärungen laufen noch). Diese Versickerungsgrube entlastet die Hauptleitung, so dass es nicht mehr zu einem Rückstau kommen sollte. Der Gemeinderat hat einen Kredit gesprochen, damit der Zustand der Hausanschlüsse für das gesamte Gemeindegebiet noch in diesem Jahr erfasst werden kann. Die Aufnahmen bilden die Grundlage für die Sanierung des Kanalisationsnetzes.

Verschiedene Informationen

Roland Frutiger macht ein paar Kurzmitteilungen:

- Im Aufwind Mai 2017 sind die Legislaturziele aufgeführt.
- die aktuellen Schulleiter/innen sind an der Gemeindeversammlung anwesend. Er bedankt sich bei Helen Denkinger, die per Ende Schuljahr 2016/2017 in den Ruhestand geht. Sie wird an einer separaten Feier verabschiedet. Roland Frutiger stellt Stephanie Suhr vor, die für den Bereich Oberstufe verantwortlich ist und Michael Santschi, der den Bereich Unterstufe leitet. Er wünscht beiden eine gute Hand für die verantwortungsvolle Arbeit.
- Am Samstag, 10.06.2017, wird auf dem Militärflugplatz Unterbach der Bevölkerungsschutztag durchgeführt. Die Feuerwehr, Polizei, Rega, Rettungsdienst, Samariter und Zivilschutz stellen ihre Tätigkeit der Bevölkerung vor.
- Am 22.10.2017 findet der Jubiläumsmarkt (600 Jahre Marktrecht in Meiringen) statt.

Anliegen aus der Versammlung

Ein Stimmberechtigter fragt nach, wann die 30er-Zone in der Allmendstrasse umgesetzt wird. Markus Winterberger erklärt, dass die Umsetzung in der Allmend noch vor den Sommerferien geplant ist.

Ein weiterer Stimmberechtigter stellt einen Antrag an den Gemeinderat: er möchte die Sportferien auf 2 Wochen verlängern, so dass der Wintersport gefördert wird. Er würde gerne beim Gemeinderat vorbeikommen und seine Argumente vorbringen. Roland Frutiger nimmt den Antrag entgegen und verspricht ihm, seinen Antrag an einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu behandeln.

Ein drittes Anliegen wird von einem Stimmberechtigten vorgetragen. Er möchte wissen, welche Firma für die Sicherheitsarbeiten am Wochenende zuständig ist, weil sie seiner Meinung nach die Aufgaben nicht korrekt erfüllen. Susanne Huggler, Ressort Sicherheit, antwortet, dass es die Firma LDL Security ist. Sie schlägt vor, dass sie mit dem Stimmberechtigten zusammensitzen wird um die Situation zu klären.

Abschluss der Versammlung

Roland Frutiger bedankt sich bei allen Kommissionsmitglieder, die für die Gemeinde eine wertvolle Arbeit leisten. Er bittet darum, dass der Dank an die betreffenden Personen weitergeleitet wird.

Roland Frutiger bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Versammlung um 21.20 Uhr.

Meiringen, 13. Juni 2017

GEMEINDERAT MEIRINGEN



Roland Frutiger
Gemeindepräsident



Daniela Grisiger
Geschäftsleiterin/Gemeindeverwalterin